

6. Griechisch

A. Fachbezogene Hinweise

Die Gestaltung des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe basiert auf den Prinzipien, die in den Rahmenrichtlinien unter „Aufgaben und Ziele des Griechischunterrichts in der gymnasialen Oberstufe“ (S. 4-7) dargelegt sind. Die thematischen Schwerpunkte beziehen sich auf die vier Themenbereiche des Griechischunterrichts in der Kursstufe (RRL, S. 15-18). Die Umsetzung der Inhalte sowie die Verwirklichung der in den RRL vorgeschlagenen Unterrichtsverfahren (S. 25-28) gewährleisten die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die zentral gestellten schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben für Leistungs- und Grundkurse mit den Anforderungen, wie sie in den EPA (Nrn. 1.1 bis 1.3) formuliert werden.

Im Folgenden werden drei thematische Schwerpunkte dargestellt; der vierte Themenbereich wird in den Schulen (durch die Fachkonferenz bzw. die unterrichtende Lehrkraft) eigenständig gestaltet. Jeder thematische Schwerpunkt ist so angelegt, dass er auf reine Grund- oder Leistungskurse, aber auch bei Kombinationskursen anwendbar ist. Für einen Grundkurs ist das sog. "Fundamentum", für einen Leistungskurs sind das sog. "Fundamentum + Additum" obligatorisch. Die angegebenen sprachlichen und inhaltlichen Aspekte sind verbindlich; ihre Behandlung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung der Abiturprüfungsaufgaben.

Grundlegende Lektüre sind die jeweils angegebenen Basisautoren. *Die "Exemplarische Lektüreauswahl" ist nicht verbindlich; sie stellt vielmehr ein Lektüreangebot mit Beispielcharakter dar; nach dem Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft können Texte unberücksichtigt bleiben, durch andere ersetzt oder ergänzt werden.* Ein verbindliches Lektürequantum wird ausdrücklich nicht vorgegeben; die unterrichtende Lehrkraft hat jedoch sicherzustellen, dass im Unterricht eine ausreichende Textmenge übersetzt wird, damit die Prüflinge sich zum Zeitpunkt der Prüfung in die jeweiligen Basisautoren eingelese haben und über Sicherheit in der Übersetzungstechnik verfügen. Der vorausgehende Unterricht wird die Prüflinge auch mit den Methoden zur Textanalyse vertraut machen, da in der Abiturprüfung auch die Lösung von Interpretationsaufgaben verlangt wird. Zusätzlich müssen die Prüflinge darauf vorbereitet werden, eine Auswahl unter zwei Aufgabenstellungen treffen zu können.

Die schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben entsprechen in Form und Inhalt den Vorgaben der Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Fach Griechisch. Ausgehend von diesen Voraussetzungen sowie der in Niedersachsen langjährigen Praxis bestehen Abiturklausuren aus einem Übersetzungstext und einem Interpretationsteil, dessen Aufgaben sich zum einen auf den Text und den zugrunde liegenden thematischen Schwerpunkt beziehen, zum anderen einen semesterübergreifenden Aspekt enthalten.

In Griechisch sind in den Prüfungen für Leistungs- und Grundkurse Prosa und Dichtung obligatorisch. Zur Auswahl stehen eine Prosa Klausur (Gewichtung Übersetzung : Interpretation 2:1) und eine Klausur aus der Dichtung (Gewichtung 1:1) oder eine Kombination aus Prosa und Dichtung (Gewichtung 2:1). Für Kurse mit Griechischbeginn in Klasse 11 (Profil C) gelten die gleichen Regelungen wie für eine P 3- Prüfung.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: *Das Individuum im Spannungsfeld zwischen Religion und Gesellschaft*

Bereich: Deutung der menschlichen Existenz als ästhetisch-künstlerische Leistung

Fundamentum: Basisautor Sophokles, *Antigone*

Sprachliche Aspekte

Kenntnis

- eines GWS mit AWS: Tragiker
- der Stilistik des Sophokles
- der sprachlichen Mittel, die für die Textanalyse notwendig sind
- des iambischen Trimeters

Inhaltliche Aspekte

Kenntnis

- der Bauformen der Tragödie
- des Mythos
- des tragischen Konflikts, dem Antigone ausgesetzt ist

Exemplarische Lektüreauswahl:

Sophokles, Antigone (vollständig)

Additum: Basisautor Platon, Kriton

Sprachliche Aspekte

Kenntnis

- eines GWS mit AWS: Dichtung (spez. Tragödie) und Philosophie (spez. Platon)
- der sprachlichen Besonderheiten der Tragödie und der philosophischen Prosa Platons (Morphologie, Syntax)
- in der metrischen Analyse von Tragödienversen; Versmaß: Iambischer Trimeter (keine Chorlieder)
- besonderer sprachlicher Mittel, die für die rhetorische Textgestaltung von Bedeutung sind (z.B. Reden in der Tragödie)

Inhaltliche Aspekte

Kenntnis

- der Bedeutung der Tragödie als einer Ausdrucksform der attischen Demokratie
- staatstheoretischer Modelle (s. Ergänzungstexte)

Exemplarische Lektüreauswahl:

Platon: Kriton 50 a – 54 e: Auftritt der Gesetze

Ergänzungstexte:

Auszüge aus Platon, Gorgias, Der Staat; Aristoteles, Politik; Cicero, De re publica; Augustin, De civitate dei; moderne Staatstheorien (Macchiavelli, Hobbes etc.)

Thematischer Schwerpunkt 2: Ein Bruch mit den Normen - Die Sophisten und das Gefüge der Polis

Bereich: Probleme der Gesellschaft, Politik und Staatstheorie im Spiegel der Literatur

Fundamentum: Basisautor Platon, Gorgias

Sprachliche Aspekte

Kenntnis

- eines GWS mit AWS: Platon
- der Stilistik Platons
- der sprachlichen Mittel, die für die Textanalyse notwendig sind

Inhaltliche Aspekte

Kenntnis

- des Gegensatzes zwischen Relativismus und Definition
- des Herrschaftsanspruchs und seiner Begründung bei den Sophisten und Platon

Exemplarische Lektüreauswahl:

Platon: Gorgias:

482 c3-484 b1: Kallikles

488 b1-492 c: Kallikles

507 c8-508 c4: Sokrates' Antwort

Additum: Basisautor Platon, Apologie

Sprachliche Aspekte

Kenntnis

- eines GWS mit erweitertem AWS: Platon
- in Morphologie und Syntax der attischen Prosa
- zentraler Stilmittel, die für die rhetorisch gestaltete Prosa Platons bestimmend sind (z.B. antithetischer Stil, besondere syntaktische Figuren, bewusste Gestaltung bestimmter semantischer Felder etc.)

Inhaltliche Aspekte

Kenntnis

- des historischen Hintergrundes der Sokrates-Epoche (Peloponn. Krieg; Alkibiades; Herrschaft der Dreißig; die Verurteilung des Sokrates in der erneuerten Demokratie)
- des Phänomens „Sophisten“
- der Biographien von Platon und Sokrates
- Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Recht des Stärkeren und dem hinter dieser These stehenden Menschenbild (s. Ergänzungstexte)

Exemplarische Lektüreauswahl:

Platon: Apologie 24 c4-26 b2: traditionsgebundene, unreflektierte Moralvorstellungen und ihre Analyse
Protagoras B1, B4: Homo-mensura-Satz, Götterbild

Hippias C1: Nomos, Physis; Forderung nach Gleichheit aller Menschen

Kritias B25: Götterglaube als Erfindung eines schlaunen Menschen

Ergänzungstexte:

Platon, Auszüge aus der Apologie; Protagoras, Homo-mensura-Satz; moderne Auseinandersetzungen mit dem Phänomen des Sozialdarwinismus und seinen politischen Folgen, z.B. im 20.Jh.

Thematischer Schwerpunkt 3: *Odysseus als erster Heimkehrer der Weltliteratur*

Bereich: Deutung der menschlichen Existenz als ästhetisch-künstlerische Leistung

Fundamentum: Basisautor Homer, *Odyssee* (besonders: die Rolle des Odysseus nach seiner Ankunft auf Ithaka: Buch 16 bis Ende)

Sprachliche Aspekte

Kenntnis

- eines GWS mit AWS: Homer
- der Sprache Homers
- des epischen Stils
- der sprachlichen Mittel, die für die Textanalyse notwendig sind
- des Hexameters

Inhaltliche Aspekte

Kenntnis

- des Aufbaus der *Odyssee*
- des homerischen Weltbildes
- der Phasen der Heimkehr des Odysseus

Exemplarische Lektüreauswahl:

Homer: *Odyssee*

1,1-95: Beratung der Götter über die Heimkehr

5,43-115. 5,149-227: Hermes und Calypso, Beginn der Heimfahrt

9,250-414: In Polyphem's Höhle

11,90-151: Teiresias' Prophezeiung

16,1-54. 16,155b-219: Heimkehr (Eumaios, Odysseus und Telemach)

17,291-327: Begegnung mit dem Hund Argos

23,1-116. 23,153-246: Penelope und Odysseus

Additum: Basisautor Sophokles, *Philoktet*

Sprachliche Aspekte

Kenntnis

- eines GWS mit AWS: Homer und Tragiker
- der sprachlichen Besonderheiten bei Homer und Sophokles (Morphologie und Syntax)
- in der metrischen Analyse homerischer Verse

Inhaltliche Aspekte

- Kenntnis zentraler Werke der bildenden archaischen Kunst im Vergleich zum archaischen Epos
- Einsichten in das Problem des Heimkehrens (Basistext u. ergänzende Zweitexte)

Exemplarische Lektüreauswahl:

Homer: *Odyssee*

6,97-250: Beginn der Heimfahrt (Nausikaa)

20,287-358. 22,1-88. 22,297-309: Der Sieg über die Freier
Sophokles: Philoktet
Vv. 95-123: Odysseus – Neoptolemos
Vv. 974-1080: Odysseus - Philoktet
Ergänzungstexte:
Vergil, Aeneis; Dante;
Moderne Rezeption: z.B. H. Müller: Gedichte, Philoktet;
Nachkriegsliteratur: z.B. W. Borchert